

Sortenbeschreibung

Sorte

AKENATON

Art	Alexandrinerklee
Botanischer Name	Trifolium alexandrinum
Ploidie	diploid
Saatstärke	Reinsaat: 30-35 kg/ha Gemenge: 10 kg/ha mit 20 kg/ha Einj.W.
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	Frühjahr bis Sommer
Aussaattiefe	1-2 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Blühbeginn	5
Wuchshöhe/Anfangsentw.	4
Stängelhöhe/Vollentw.	6
Massebildung im Anfang	4
Massebildung im Nachwuchs	4
Neigung zu Lager	5
Trockenmasseertrag 1. Schnitt	5
Rohproteingehalt	5



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering, klein, locker, niedrig / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark, groß, dicht, hoch

* **Quelle:** Züchtereinstufung

Kurzbeschreibung der Sorte

Der einjährige Alexandrinerklee AKENATON liefert wertvolles, eiweißreiches Grundfutter. Die Sorte überzeugt durch einen gleichmäßigen und kräftigen Aufwuchs. Im Zwischenfruchtanbau sind Erträge von 30 bis 40 dt/ha Trockenmasse zu erreichen. Als einschnittige Sorte ist AKENATON bestens für den Anbau in Gemengen mit kurzlebigen, tetraploiden Einjährigen Weidelgräsern, wie zum Beispiel MELJUMP, geeignet, da der Erntezeitpunkt vom Alexandrinerklee zu dem vom Einjährigen Weidelgras passt. AKENATON zeichnet sich durch gleichmäßige Bodendurchwurzelung und eine tiefreichende Hauptwurzel, die den Boden sehr gut aufschließt, aus. Über Winter friert AKENATON sicher ab. Diese Eigenschaften machen die Sorte zu einer hervorragenden Gründüngungspflanze.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Mittlere Reifegruppe
Standfestigkeit
Sehr ertragreich
Hohes Ertragspotential im ersten Schnitt
Hervorragende Eignung in Mischungen

Gute

Bemerkungen

Alexandrinerklee ist ein schnellwüchsiger, ein- oder bei mehrschnittigen Sorten wie WINNER auch knapp überjähriger Klee, der schon bei geringem Frost sicher abfriert. Während der Wachstumsphase benötigt er ausreichend Wärme und Feuchtigkeit, um hohe Erträge zu erzielen. Alexandrinerklee wird sowohl in Reinsaat als auch in Mischungen mit Welschem (mehrschnittige AKL-Sorten) oder Einjährigem Weidelgras (einschnittige AKL-Sorten) angebaut und eignet sich somit hervorragend für Mischungen nach frühräumenden Kulturen. In Reinsaat ist beim Alexandrinerklee keine N-Düngung nötig, in Mischungen mit Gräsern bieten sich Gaben von rund 45 kg N/ha zu jedem Schnitt an. Die größte Energiedichte und Verdaulichkeit erzielt man bei Beginn der Blüte.

